



***Turns* und kein Ende: Aktuelle Tendenzen in Germanistik und Komparatistik**

Konferenz der Griechischen Gesellschaft für Germanistische Studien

Athen, 09.12.2015 - 12.12.2015

Programm (Stand: 22.11.2015)

Veranstaltungsorte (s. Plan am Ende):

Kulturzentrum der Stadt Athen, Saal „Antonis Tritsis“, Akadimias Str. 50

Historisches Archiv der Universität Athen, Skoufa Str. 45

Mittwoch, 9.12.2015

„Antonis Tritsis“	
14:00-15.00	Registrierung
15:00-15:50	Grußworte
15.50-16.20	<i>Elke Sturm-Trigonakis</i> Die griechische Germanistik im internationalen Wettbewerb
16:20-17.00	<i>Rolf-Peter Janz</i> Philologische Erkenntnis in den Kulturwissenschaften? Moderation: Elke Sturm-Trigonakis
17:00-17.30	Kaffeepause
Tendenzen und Turns in der Germanistik Moderation: Anastasia Antonopoulou	
17.30-17.50	<i>Sergio Corrado</i> Turns-Jargon und Verkulturwissenschaftlichung der Literatur
17.50-18.10	<i>Joachim Theisen</i> Back to the future
18.10-18.30	<i>Monika Albrecht</i> Kritische Philologie statt „postkolonialer Regelpoetik“: Überlegungen zu einer (post-?)postkolonialen Germanistik im 21. Jahrhundert
18.30-19.00	Diskussion
19.00-21.00	Empfang im Kulturzentrum

Donnerstag, 10.12.2015

„Antonis Tritsis“		Historisches Archiv
Zwischen Weltliteratur und Nationalliteratur Moderation: Joachim Theisen		Translational Turns Moderation: Anastasia Daskaroli
<i>Annegret Oehme</i> Ein König Arthur für Alle. Die Wigalois-Adaptionen als transkulturelles Narrativ	9.30-9.50	<i>Konstantinos Kotsiaros</i> Das Versteck der „reinen Sprache“. Zur Sprachphilosophie und -theologie Walter Benjamins
<i>Stefan Lindinger / Maria Sgouridou</i> Zwischen Weltliteratur und Nationalliteratur: <i>Werther – Jacopo Ortis – Leandros</i>	9.50-10.10	<i>Nicoletta Gagliardi</i> Die Übersetzung von kulturspezifischen Elementen in italienischen und deutschen Filmen
<i>Elisabeth Herrmann</i> Orte(n) der Weltliteratur. Eine literaturwissenschaftliche Diskussion	10.10-10.30	<i>Simge Yilmaz</i> Zur Problematik der Repräsentation von Canettis Tieren am Beispiel von zwei türkischen Übersetzungen
10.30-11.00 Diskussion		
11.00-11.30 Kaffeepause		
Text und Globalisierung Moderation: Elke Sturm-Trigonakis		DaF-Praxis Moderation: Jorgos Perperidis
<i>Ana R. Calero</i> Freies Theater in Deutschland: zwischen global und lokal	11.30-11.50	<i>Johanna Batz</i> Sprachliche Normen im berufsbezogenen Deutschunterricht
<i>Katherine Anderson</i> Innere Wenden, die zu äußeren Wenden führen: Wie Migranten in der deutschen Sprache der Sprache verhelfen, sich in das Bild der Neuen Weltliteratur einzufügen.	11.50-12.10	<i>Ioanna Karvela</i> Ansätze einer textlinguistisch fundierten Schreibdidaktik bei DaF-Studierenden
<i>Heinrich Bosse</i> Globalisierung erzählen? Sten Nadolnys Roman <i>Selim oder die Gabe der Rede</i>	12.10-12.30	<i>Joachim Liedtke</i> Zum Einsatz digitaler Medien in Form interaktiver und Feedback gebender Lern- und Analysetools zwecks Optimierung des L2-Lexikerwerbs

12.30-13.00 Diskussion		
13.00-14.00 Mittagspause (Büfett im Kulturzentrum)		
Memoria Moderation: Eleni Georgopoulou		Linguistik-Turns Moderation: Friederiki Batsalia
<i>Katerina Karakassi</i> Kollektives Vergessen: Kafka und Halbwachs	14.00-14.20	<i>Waldemar Czachur</i> Kontrastivität als Denkstil in der Linguistik. Einige Reflexionen aus der Sicht der polnischen Germanistik
<i>Ursula Renner</i> Eine neue Phase der Erinnerungskultur? Katja Petrowskajas <i>Vielleicht Esther</i> und die Arbeit am Patchwork eines Familienromans in fremder Sprache	14.20-14.40	<i>Detelina Metz</i> Der magische „Kaufknopf“ Neuromarketing
<i>Ioannis Pangalos</i> Gedächtnis und kein Ende: die schmerzvolle Verarbeitung von traumatischer Vergangenheit am Beispiel der literarischen Darstellung von Bürgerkriegen	14.40-15.00	<i>Kinga Zielinska</i> Auf der Suche nach (neuen?) Paradigmen. Einige Überlegungen zu Entwicklungstendenzen der Medienlinguistik aus der Sicht der polnischen Germanistik
15.00-15.30 Diskussion		
„Antonis Tritsis“		
15.45-ca. 16.45	<i>Wolfgang Müller-Funk</i> Liminalität. Zur Kontextualisierung eines Begriffs in postimperialen Studien Moderation: Katherina Mitrallexi	
ca. 20.00	Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen (s. Rahmenprogramm)	

Freitag, 11.12.2015

„Antonis Tritsis“		Historisches Archiv
Variationen des Nationalen Moderation: Alexandra Rassidakis		Evaluation Moderation: Dafni Wiedenmeyer
<i>Evangelia Tsiavou</i> Intermedialität im Kulturaustausch: die filmische Bearbeitung von Goethes <i>Faust</i> in Deutschland und in Griechenland	9.30-9.50	<i>Athanasia Kontomitrou</i> Kommunikationsstrategien: lernen, lehren, evaluieren
<i>Johanna Chovanec</i> Melancholie in der Literatur als Ausdruck des Habsburgischen und Osmanischen Mythos	9.50-10.10	<i>Margarete Lamb-Faffelberger</i> <i>Yes, I can:</i> Überlegungen zur ganzheitlichen Eigen- und Fremdbeurteilung im prozessorientierten DaF-Unterricht am Lafayette College
<i>Timon Jakli</i> Keimzellen: „Volk“, „Nationalgeist“ und „Nation“ um 1770	10.10-10.30	<i>Maria Laina / Maria Lambiri</i> Individuelle Lernentwicklung mit <i>Deutsch ein Hit:</i> Der Einsatz von Portfolioarbeit
<i>Mark Michalski</i> „Deutschland? Aber wo liegt es?“ Aktuelle Versuche der Ortsbestimmung	10.30-10.50	<i>Christina Valavani / Christina Alexandris</i> Deutsch als Fachsprache: Analyse und Verarbeitung wissenschaftlicher Terminologie in bilingualen Ressourcen und Systemen maschineller Übersetzung
10.50-11.30 Diskussion		
11.30-12.00 Kaffeepause		
Interkulturalität Moderation: Simela Delianidou		Deutsche Gegenwartsliteratur Moderation: Olga Laskaridou
<i>Klaus Schenk</i> Transformationen interkulturellen Erzählens	12.00-12.20	<i>Michael Weitz</i> Ulrike Draesners <i>Lebenskunst</i> – Zur Funktion von Literatur in Zeiten der Lebenswissenschaften
<i>Müzeyyen Ege / Aglaia Blioumi</i> <i>Turn:</i> Interkulturelle Narration? Eine vergleichende Fallstudie an den Auslandsgermanistiken der Marmara Universität Istanbul und der	12.20-12.40	<i>Hiroshi Yamamoto</i> Nachleben der japanischen dichterischen Kurzformen Waka und Haiku in der deutschen Literatur der Gegenwart

Universität Athen		
<i>Christina Markoudi</i> Herta Müllers Literatur des „Dazwischen“ als deutsche Nationalliteratur?	12.40-13.00	<i>Eleni Georgopoulou</i> Die Figur des Kindes und die Rolle der Sprache in den Romanen <i>Wörterbuch</i> von Jenny Erpenbeck und <i>Flughunde</i> von Marcel Beyer
13.00-13.30 Diskussion		
13.45-15.15 Mittagsbüffet im Goethe-Institut		
Literatur und Ökologie Moderation: Katerina Karakassi		Kulturwissen und Wissenskultur Moderation: Paraskevi Petropoulou
<i>Elisabeth Hollerweger</i> <i>Climate Change</i> als <i>Climate Turn</i> ? Literaturwissenschaft im Klimawandel	15.30-15.50	<i>Angelika Redder / Dorothee Heller</i> Diskursives und textuelles Argumentieren, komparativ
<i>Alexandra Rassidakis</i> Rhetorik der Angst: Technologie und Religion in dystopischen Weltentwürfen	15.50-16.10	<i>Fani Paraforou</i> „Bilder heben ein Wissen auf [...]“: Das (Nicht-)Wissen der Bilder in der Poetik Anne Dudens
<i>Stephanie Jug / Sonja Novak</i> Dramatiker als Ökokritiker: Heiner Müller und Christoph Ransmayr	16.10-16.30	<i>Bernadette Malinowski / Winfried Thielmann</i> (Natur)wissenschaftliches Wissen in Literatur und im Rahmen universitärer Vermittlung - Deutschland und Italien im Vergleich
<i>M. Loreto Vilar</i> <i>Störfall</i> als Öko-Dystopie. Zu Christa Wolfs Re-Lektüre von Naturlyrik nach Tschernobyl	16.30-16.50	Arno Gimber Interdisziplinarität als Hoffnungsträger im gemeinsamen europäischen Wissenschaftsdiskurs
17.00-17.30 Diskussion		
17.30-18.00 Kaffeepause		
Postkoloniale Germanistik Moderation: Aglaia Blioumi		Narrative des Krieges Moderation: Mark Michalski
<i>Thomas Schwarz</i> Orientalismus – Ozeanismus – Pazifikismus. Fokusverschiebungen aus postkolonialer Perspektive	18.00-18.20	<i>Athanasios Anastasiadis</i> Die Okkupation Griechenlands in der deutschen Nachkriegsprosa: Täterschaft und Narration am Beispiel von Egon Günthers Roman <i>Der Kretische Krieg</i>

<i>Maria Hinzmann</i> Nationalismus, Imperialismus, Kolonialismus: Die Vielfalt von Positionen, diskursiven Verknüpfungen und Ästhetisierungsformen in deutschsprachigen Indienreiseberichten um 1900	18.20-18.40	<i>Monika Szczepaniak</i> Soldatischer Habitus und Gender-Transgressionen in der österreichischen und polnischen Literatur zum Ersten Weltkrieg
<i>Riham Tahoun</i> Transkulturelle und intertextuelle Verflechtungen am Beispiel von Navid Kermani	18.40-19.00	Diskussion
Diskussion	19.00-19.30	
Empfang der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland (Ort und Zeit werden noch angekündigt)		

Samstag, 12.12.2015

„Antonis Tritsis“		Historisches Archiv
Linguistik in DaF und Alltagssprache Moderation: Ioanna Karvela		Sprache und Medien Moderation: Marios Chrissou
<i>Zareslava Kopelluk</i> Germanismen in der ukrainischen Sprache als Ergebnis langandauernder Sprachkontakte	9.30-9.50	<i>Yasmin Abdel-Wahab</i> Kulturspezifische Textsorten an Hand deutscher und arabischer Abstracts. Eine kontrastive Untersuchung
<i>Almudena Mallo</i> Semantik der deutschen Konnektoren in den Mittelstufe-Lehrwerken	9.50-10.10	<i>Josefa Contreras</i> Sprache und Kultur im DaF-Unterricht durch <i>mindfulness</i> und szenische Darstellungen
<i>Erich Huber</i> Ein syntaktisches Modell für den Gebrauch der Konnektoren im DaF-Unterricht	10.10-10.30	<i>Eman Said</i> Fremdwahrnehmung in Filmplakaten
<i>Dafni Wiedenmeyer</i> Heterogenität im Fremdsprachenprozess	10.30-10.50	<i>Amira Amin</i> Satirische Pressezeichnungen im DaF-Unterricht am Beispiel deutscher politischer Karikaturen

10.50-11.30 Diskussion		
11.30-12.00 Kaffeepause		
Gesellschaftliches System und Text Moderation: Joannis Pangalos		Arbeit und Literatur Moderation: Stefan Lindinger
<i>Arturo Parada</i> Soziologie und (vergleichende) Literaturwissenschaft: Zur Anwendung funktional-soziologischer Konzepte	12.00-12.20	<i>Torsten Erdbrügger</i> Autofiktionen der <i>Creative Industries</i> . Unternehmerische Selbstvermarktungen als „Künstlerkritik“ in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur
<i>Immanuel Nover</i> Postpolitische Utopien – Leif Randts <i>Planet Magnon</i>	12.20-12.40	<i>Friederike Knüpling</i> Kleists Liberalisierungsnovelle <i>Michael Kohlhaas</i>
<i>Ekkehard Haring</i> Das Sanatorium als Ort des Schreibens	12.40-13.00	<i>Simela Delianidou</i> Überleben im Exil: Der Arbeitsbegriff in Ursula Krechels Exilroman <i>Shanghai fern von wo</i> (2008)
13.00-13.30 Diskussion		
„Antonis Tritsis“		
ca. 13.45	Abschluss	

Nach offiziellem Ende der Konferenz wird es noch die Möglichkeit zu einer Führung durch das Akropolis-Museum geben; bitte beachten Sie das „Rahmenprogramm“ auf der Website ab ca. 23. November 2015!

